universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sammlung der allerhöchsten Patente und Vorschriften in Stämpelsachen

Enthält: die im Jahre 1802 wegen Einführung der vierzehn Klassen des Papier-Stämpels für Schriften und Urkunden ... erflossenen Anordnungen, die dießfälligen Patente vom 5. und 15. Oktober 1802, und die diesen Patenten bis zum Jahre 1818 nachgefolgten Verordnungen

Schwarz von Schwarzwald, Ignaz Dominik

1818

Anmerkung

urn:nbn:at:at-ubi:2-1212

Die Abhandlung, auf welche sich in vorliegender Sammlung bezogen wird, ist voriges Jahr im Verlage der Millerischen Buchhandlung in Grätz unter dem Titel erschienen:

Ueber das Stämpelgefäll in den österr. kaiserl. Staaten, von dessen Einführung bis zum Jahre 1816, und dem Ertrag dieses Gefälls für den Papier- Karten- Kalender- und Zeitungs- Stärk- Haarpuder- und Schminke-Stämpel.

Inhalt.

A. Von dem Papierstämpel.

I. Abtheilung. Erster Aufschlag auf das Papier in Oesterreich ob- und unter der Enns im Jahre 1675.

II. Abtheil. Einführung des Papierstämpels im Jahre 1686.

III. Abtheilung. Aufhebung des Papierstämpels, und Wiedereinführung des Papieraufschlages im Jahre 1693.

IV. Abtheilung. Wiederaufhebung des Papier-Aufschlages und neuerliche Einführung des Papierstämpels i. Jahre 1762.

V. Abtheilung. Verpachtung des Stämpelgefälls i. J. 1764.

VI. Abtheilung. Nach beendigter Pachtzeit tritt die Aerarial-Verwaltung des Gefälls wieder ein. Ereignisse bis zum Jahre 1784.

VII. Abtheilung. Neues Patent vom Jahre 1784.

VIII. Abtheilung. In dem Jahre 1786 wird die Verwaltung dieses Gefälles an die Direkzion des Tabakgef. übertragen.

IX. Abtheilung. Stämpelpatent vom 30. Jänner 1788. — Begünstigung für Tyrol u. Vorarlberg, dann den Bezirk des inneröstereichischen Littorale.

X. Abtheilung. Aufhebung des Stämpelgefälls in Tyrol und dem Vorarlbergischen im Jahre 1792, dessen Fortdauer in den Vorlanden bis zum Jahre 1806.

XI. Abtheilung. Auflösung des Stämpelamtes in den Vorlanden im Jahre 1806. Ertrag des Gefälls daselbst.

XII. Abtheilung. Einführung des Stämpelgefälls in Westgallizien im Jahre 1796.

XIII. Abtheilung. Stämpelpatent vom 5. Oktober 1802. Ertrag des Gefälls bis zum Jahre 1805.

XIV. Abtheilung. Die Stämpelmanipulazion wird durch den Krieg im Jahre 1805 in Oesterreich ob- und unter der Enns, in Mähren und Böhmen auf einige Zeit unterbrochen.

XV. Abtheilung. Einführung des Stämpelgefalles in Salzburg im Jahre 1808.

XVI. Abtheilung. Wirkung des Krieges im Jahre 1809 auf das Stämpelgefäll.

XVII. Abtheilung. Uebersicht des ganzen Schadens, den das Stämpelgefäll durch den Krieg im Jahre 1809 erlitten hat. Ertrag des Gefälls in diesem Jahre.

XVIII. Abtheilung. Veränderungen, welche der Krieg in dem Jahre 1809 in der Stämpelmanipulazion verursachte. Ertrag dieses Gefälls im Jahre 1810.

XIX. Abtheilung. Wirkung des Finanzpatents auf das Stämpelgefäll im Jahre 1811.

XX. Abtheilung. Ertrag des Gefälls im Jahre 1811 bis zum Jahre 1813.

XXI. Abtheilung. Auflassung des Stämpelamtes in Klagenfurt, und Vereinigung desselben mit jenem in Grätz. Wirkung des Kriegs im Jahre 1813 auf dieses Gefäll. Ertrag desselben bis zum Jahre 1816.

XXII. Abtheilung. Nach dem zu Paris am 30. May 1814 abgeschlossenen Frieden fällt Venedig, Dalmazien, Illyrien, und Tyrol an Oesterreich zurück. Provisorische Stämpel-Gefälls-Verfassung daselbst, und in Salzburg.

B. Von dem Karten-Stämpel.

XXIII. Abtheilung. Von der Einführung des Kartenstämpels.

C. Von dem Kalender-Stämpel.

XXIV. Abtheilung. Die Kalender werden im Jahre 1721 das erstemal mit einem Aufschlage belegt.

D. Von dem Stämpel auf Zeitungen.

XXV. Abtheilung. Der Stämpel auf Zeitungen, Zeitungs-Auszüge, Journale, u. s. w. wird im Jahre 1789 eingeführt. Regulirung desselben durch das Patent vom 5. Oktober 1802.

E. Von dem Stämpel der Stärke und des Haarpuders.

XXVI. Abtheilung. Aufschlag auf Stärke und Haarpuder im Jahre 1720.

F. Von dem Stämpel der Schminke.

XXVII. Abtheilung. Der Stämpel auf die rothe Schminke wird im Jahre 1787 eingeführt.